

St. Gallen, 17.11.2021

Sehr geehrte Mitglieder des Kantonsrates

In der Novembersession entscheidet der Kantonsrat über das Haushaltsgleichgewicht 2022+. Darin sind auch Massnahmen im Personalbereich enthalten.

Wir sind erleichtert, dass die FiKo dem Vorschlag der Regierung folgt und auf die B-Massnahmen verzichten will. KLV St. Gallen, BCH, VPOD, KMV sind der Meinung, dass auch die Massnahme A13/A14 nicht umgesetzt werden darf, wie es die Regierung vorschlägt. Wir begrüssen es, dass die FiKo beim automatischen Stufenanstieg wenigstens nur den Systemwechsel vorschlägt, nicht aber die damit verbundene Sparmassnahme. Auch der Systemwechsel wird eine grosse Herausforderung für die Mittel- und Berufsschulen werden, da die Qualität einer Lehrperson nicht so einfach zu messen ist.

Wir bitten Sie deshalb die nachfolgenden Massnahmen abzulehnen.

#### **A 13/A14: Abschaffung des automatischen Stufenanstieges**

- Der Lebenslohn einer Mittel- oder Berufsschullehrperson wird stark reduziert.
- Die Attraktivität des Berufes der Mittel- und Berufsschullehrperson sinkt.
- Im Wettbewerb um gute Lehrpersonen wird der Kanton St. Gallen häufiger verlieren.
- Die tiefen Einstiegsgehälter im Kanton St. Gallen belasten vor allem junge Lehrpersonen.
- Es gibt für Lehrpersonen kaum Aufstiegsmöglichkeiten und deshalb ist keine höhere Referenzfunktion mit höherem Lohn möglich.
- Junge Lehrpersonen haben eine extrem unsichere und schlechtere Lohnperspektive.

#### **B5: Umsetzung der Motion 42.18.19 rückgängig machen**

Im Sinne der betroffenen Kinder und Jugendlichen mit Sonderschulbedarf ist es nicht akzeptabel Änderungen am Volksschulgesetz (XXIV. Nachtrag), welche im Rat mit grosser Zustimmung angenommen wurden, im Sparpaket rückgängig zu machen.

#### **B6/7/8: Reduktion der Altersentlastung**

- Der tägliche Einsatz im Unterricht erfordert volle Energie und wird immer herausfordernder.
- Vermehrte vorzeitige Pensionierungen oder Pensenreduktionen führen zum Verlust von gut ausgebildeten und erfahrenen Lehrpersonen, was beim sich abzeichnenden Lehrermangel kontraproduktiv wäre.
- Abnehmenden Energieressourcen im Alter wird weniger Rechnung getragen.

### **B8: Streichung Klassenlehrerzulage Berufsfachschulen**

Beim Wegfall der Klassenlehrerzulage ist in Frage gestellt, ob sich weiterhin genügend Lehrpersonen finden lassen, welche diese wichtige Arbeit übernehmen.

Der Aufwand der Klassenlehrperson ist nicht zu unterschätzen und muss entsprechend entschädigt werden:

Klassenorganisation – Die KLP organisiert und koordiniert die Klasse bezüglich Noten, Absenzen, Klassengemeinschaft, Exkursionen, Austausch unter LP, Befragungen, Reglementen und Massnahmen.  
Coaching Lernende – Die KLP ist erste Ansprechperson für Lernende bezüglich Lernentwicklung, Pädagogik, Problemen, Förder- und Stützkursen. Zusätzlich hat BYOD hat die Aufgaben erweitert.

Es braucht weiterhin Klassenlehrpersonen, welche für die Lernenden und die Lehrbetriebe erste Ansprechperson sind. In welchem Verbund Lernende auch organisiert sind, die Aufgaben der KLP bleiben – und nehmen mit den angestrebten Formen (Coaching) noch zu.

**Wir bitten Sie, unseren Anliegen in den Fraktionen und im Rat Gehör zu verschaffen und entsprechende Entscheide zu fällen. Die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler werden es Ihnen danken.**

Freundliche Grüsse



Patrick Keller  
KLV St. Gallen



Andreas Rohner  
BCH



Alexandra Akeret  
VPOD



Susanne Schmid  
KMV